



Presse-Information des DRK-Kreisverbands BS-SZ



Bildunterschrift

Die 5000-Euro-Spende an die DRK-Sprungbrett-GmbH übergab Trutzhard Matzen (Zweiter von links), Präsident des Lions Club Braunschweig Dankwarderode, an den DRK-Kreisverbands-Vorstandsvorsitzenden Christian Blümel (Mitte). Links Maria Neumann (TU Braunschweig), von rechts Lehrkraft Katerina Marshfield und Kay-Uwe Rohn (ebenfalls Lions Club). Foto: DRK BS-SZ

Lions Club Braunschweig-Dankwarderode spendet 5000 Euro für Sprachangebot in der DRK-Kaufbar

Braunschweig. In Kooperation mit der DRK-Sprungbrett GmbH und in Zusammenarbeit mit dem Institut für Germanistik an der Technischen Universität (TU) Braunschweig hat der Lions Club Braunschweig Dankwarderode vor gut einem Jahr das Projekt „Lions-Sprachbrücke“ ins Leben gerufen. Das Angebot richtet sich an geflüchtete und in Braunschweig angekommene Frauen und Männer. Zur Weiterführung des Projektes bis mindestens Herbst dieses Jahres übergab Trutzhard Matzen, Präsident des Lions Club Braunschweig Dankwarderode, jetzt eine Spende in Höhe von 5000 Euro an den Vorstandsvorsitzenden des Rotkreuz-Kreisverbandes Braunschweig-Salzgitter, Christian Blümel. Blümel ist auch Geschäftsführer der Rotkreuz-Tochter DRK Sprungbrett GmbH.

Finanziert wird die „Lions-Sprachbrücke“ seit April 2016 mit Einnahmen aus dem Lions-Büchermarkt, der stets Ende des Jahres in der Burgpassage stattfindet. „Wir wollen ein qualitativ hochwertiges Sprachangebot für Flüchtlinge begleiten“, erklärte Kay-Uwe Rohn, Activity-Manager bei dem Braunschweiger Lions Club. Die Sprachlehrer für das Projekt, darunter Katerina Marshfield, kommen vom TU-Institut für Germanistik, bei der Spendenübergabe vertreten durch die Wissenschaftliche Mitarbeiterin Maria Neumann. Dort werden Lehrer für Deutsch als Fremdsprache ausgebildet.

„Die Sprungbrett GmbH des Rotkreuz-Kreisverbandes hat sich von Anfang der Flüchtlingswelle an in vielfältiger Weise für Flüchtlinge engagiert und besitzt mit der DRK-Kaufbar in der Helmstedter Straße auch geeignete Räumlichkeiten für das Sprachangebot“, erläuterte Rohn weiter. Die „Lions-Sprachbrücke“ findet für zwei Gruppen mit bis zu 20 Teilnehmern an jeweils zwei Nachmittagen pro Woche in der Kaufbar statt, also an insgesamt vier Wochentagen. ■